

Fest Am Wochenende wurde auf Schloss Dottenwil Jubiläum gefeiert. Während im Innern die Schule für Musik gleich mehrere Auftritte hatte, gab es auch rund um die Gemäuer viele Attraktionen zu bestaunen.

Katharina Schatton

Eisen im Feuer

Glut Ausgerüstet mit Schutzbrille und Schmiedeschürze sowie einer Zange steckt ein Bub sein Rohmaterial zwischen die glühenden Kohlen. Nicht mehr lange und die Stange aus Baustahl ist weich genug, um sie mit einem der verschiedenen Hämmer bearbeiten zu können. Mithilfe eines Fusspedals bläst der Bub Luft zwischen die Kohlen, um sie weiter anzuheizen. Rauch und Gestank steigen auf, was den kleinen Schmied aber nicht von seiner Arbeit abhält. Konzentriert steuert er nun den Amboss an. Er klopft und dreht, biegt und klopft weiter auf das russige Metall, bis es die gewünschte Form hat und er es mit einer Eisenbürste abschrubben kann. Stolz begutachtet er dann sein Werk. Mit seinen behandschuhten Händen legt er den schneckenförmigen Kettenanhänger neben seinen Nussknacker. Am 475-jährigen Jubiläum des Schlosses Dottenwil haben neben der Schule für Musik auch andere Attraktionen Platz gefunden. So auch Schmiedin Christa Keller, die nahe des Haupteingangs ihr Handwerk zeigt. Nebst Kettenanhängern und Nussknackern runden Teelichtuntersetzer das Sortiment ab. Und wer sich nicht für einen Gegenstand entscheiden kann, der schmiedet halt etwas länger.

